

20. November 2009

Borealis eröffnet internationales Forschungszentrum in Linz

- **50 Millionen Euro Investitionsprojekt in internationales Forschungszentrum abgeschlossen**
- **Internationales Know-how, modernste Technik und enge Zusammenarbeit mit den Kunden ermöglichen schnellere und maßgeschneiderte Entwicklung von Produkten der Zukunft**
- **Neues Forschungszentrum setzt wichtige Impulse für den Wirtschaftsstandort Oberösterreich**

Am 20. November 2009 eröffnet Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen im Bereich Basischemikalien und Kunststoffe, sein weltweites Forschungszentrum in Linz. Nach ca. eineinhalb Jahren Bauzeit und mit einem Investitionsvolumen von 50 Millionen Euro ist das Innovation Headquarters am Linzer Chemiapark nun fertig gestellt. Rund 350 internationale Borealis Mitarbeiter aus den Bereichen Forschung und Produktentwicklung sowie Marketing und Vertrieb finden hier ihren neuen Arbeitsplatz und werden für weltweite Kunden an der Entwicklung von Materialien der Zukunft arbeiten. 100 neue Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung aus über 30 Ländern ergänzen dabei die bestehenden 1.100 Beschäftigten der Borealis am Standort Linz.

„Mit einem Gesamt-Investitionssumme von 50 Million Euro in das weltweite Forschungszentrum setzt Borealis wichtige Impulse für den Kunststoffstandort Oberösterreich,“ sagt Gerhard Roiss, Generaldirektor Stv. der OMV und Borealis Aufsichtsrats-Vorsitzender.

„Kunststoff ist der Werkstoff der Zukunft und mit weltweit rund 245 Millionen Tonnen Produktionsvolumen pro Jahr eine echte Wachstumsbranche. In Linz werden nun für Kunden rund um den Globus Kunststofflösungen der Zukunft entwickelt. Mit der Etablierung eines neuen und bereits exzellent angenommenen Kunststofftechnikstudiums an

1 (4)

der Johannes Kepler Universität Linz sind wir künftig auch in der Lage, die große Nachfrage der Industrie nach gut ausgebildeten Fachkräften und Wissenschaftlern zu decken.“ Mit dem neuen Studium und dem Borealis Innovation Headquarters kann sich Linz in Zukunft verstärkt als attraktiver Standort für internationale Spitzenkräfte im Bereich Forschung und Entwicklung positionieren, so Roiss weiter.

State of the art Forschungszentrum

Bereits im Sommer dieses Jahres wurde der erste Bauabschnitt des Forschungszentrums mit der Fertigstellung einer Maschinenhalle abgeschlossen. Das 5-stöckige Gebäude beherbergt modernste Maschinen zur Verarbeitung von Kunststoffgranulat zum Beispiel für Rohre, Folien und Spritzguss-Produkte, sowie die dazugehörige Analyse- und Labor-Technik.

Neben der Maschinenhalle wurde das neue High-Tech-Polymerisationslabor errichtet. Hier können auf Kundenwünsche präzise abgestimmte Kleinst-Proben von neuen Kunststoff-Typen erzeugt und in den angrenzenden Labors getestet und untersucht werden, bevor sie in größerem Maßstab in Pilotanlagen oder Großanlagen produziert werden.

Die Borealis Mission Value Creation through Innovation - also Wert schaffen durch Innovation - war der Grundgedanke beim Bau des Innovation Headquarters. Das neue Bürogebäude entspricht modernsten Architektur-Standards: Offene Büros und eigens eingerichtete Kommunikationszentren fördern den Austausch der Mitarbeiter untereinander und auch mit dem Management und den Kunden.

Stärkung der Innovationskraft

„Unser internationales Innovation Headquarters in Linz stärkt unsere Führungsposition als starker Innovations-Partner mit umfassendem Know-How bei der Entwicklung von hochwertigen Produktlösungen,“ erklärt Mark Garrett, Vorstandsvorsitzender der Borealis. „Wir bieten unseren Kunden in Linz an einem Standort direkten Zugang zu den neuesten kunststoffverarbeitenden Maschinen, das Wissen internationaler Experten

2 (4)

und Wissenschaftler und langjährige Erfahrungen im Bereich Prozess- und Produktentwicklung.“

„Unser Erfolg und der Erfolg unserer Kunden hängen direkt von unseren Fähigkeiten ab, neue innovative Produkte schneller und exakt auf die Anforderungen abgestimmt auf den Markt zu bringen,“ sagt Alfred Stern, Leiter für Forschung und Entwicklung bei Borealis. „Das Innovation Headquarters in Linz schafft dafür die besten Voraussetzungen. Hier kommen Experten aus den einzelnen Geschäftsfeldern mit Kunden und Forschern zusammen, um mit Hilfe modernster Technik die Kunststoffe der Zukunft zu entwickeln.“

Neues Kunststofftechnikstudium in Linz

Neben der Investition in das neue Forschungszentrum unterstützt Borealis gemeinsam mit Anteilseigner OMV das neue Kunststofftechnikstudium an der Johannes Kepler Universität Linz. Für das Wintersemester 2009/10 konnten bereits über 100 inskribierte Studenten gewonnen werden. Erfreulich dabei ist der 25%ige Frauenanteil. Durch das neue Studium soll der Bedarf der oberösterreichischen Kunststoffindustrie nach Forscher-Nachwuchs in den nächsten Jahren gedeckt werden, einem Industriezweig mit höchstem Wachstumspotential und hoher Innovationskraft.

„Oberösterreich hat es sich zum Ziel gesetzt, sich als Kunststoff-Region mit höchstem Innovationspotenzial zu positionieren. Borealis ist daher mit seinem internationalen Forschungszentrum ein wesentlicher Industriepartner, um diese Innovationskraft weiter voranzutreiben. Bund, Land und Industrie haben in einem gemeinsamen Kraftakt – und vor allem extrem rasch - die Finanzierung für das Kunststofftechnikstudium in Linz gesichert. Das Land Oberösterreich investiert insgesamt sieben Millionen Euro, weitere rund. 4,1 Mio. Euro bringen 15 Unternehmen der Kunststoffindustrie für den Ausbau auf“, sagt Landeshauptmann Josef Pühringer. „Wenn alle Beteiligte am gleichen Strang ziehen, kann viel

bewegt werden. Oberösterreich ist auf dem richtigen Weg eine Top 1 Region in Europa zu bleiben“, so Pühringer.

Borealis betreibt neben dem internationalen Forschungszentrum in Linz auch Innovationszentren in Stenungsund, Schweden, und in Porvoo, Finnland. In Abu Dhabi entsteht derzeit ein neues Innovationszentrum von Joint-Venture Partner Borouge.

Ende

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Borealis: Kerstin Meckler, Leiterin Unternehmenskommunikation,
Tel. +43 122 400 389, kerstin.meckler@borealisgroup.com

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen im Bereich Basischemikalien und Kunststoffe, die wertvolle Leistungen für die Gesellschaft erbringen. Mit einem Umsatz von 6,6 Mrd. Euro im Jahr 2008, Kunden in über 120 Ländern und 5.400 Mitarbeitern weltweit, gehört Borealis zu 64% der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, dem führenden Energiekonzern im europäischen Wachstumsgürtel. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich und betreibt Produktionsstandorte, Innovationszentren und Kundenservice-Zentren in Europa sowie in Nord- und Südamerika. Mit Borouge, einem 1998 gegründeten Joint-Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), einem der weltweit größten Erdöl-Unternehmen, ist Borealis auch im Nahen Osten, dem asiatisch-pazifischen Raum, dem indischen Sub-Kontinent sowie in Afrika tätig. Borouge beschäftigt rund 1.400 Mitarbeiter und arbeitet mit Kunden in mehr als 50 Ländern zusammen. Die Konzernzentralen befinden sich in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, und in Singapur.

Unter Nutzung der einzigartigen Borstar® Technologie und 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen), bieten Borealis und Borouge innovative und hochwertige Kunststofflösungen für die Bereiche Infrastruktur (Rohrsysteme, Energie- und Kommunikationskabel), Automobile und anspruchsvolle Verpackungen. Zusätzlich produziert und vermarktet Borealis eine breite Palette an Basischemikalien von Melamin und Pflanzennährstoffen bis Phenol und Aceton.

Borealis und Borouge produzieren rund 4,4 Millionen Tonnen Polyolefine pro Jahr (T/J). Bis Mitte 2010 wird Borouge seine Polyolefin-Produktionskapazität auf 2 Millionen T/J verdreifachen. Eine zusätzliche Erweiterung um 2,5 Millionen T/J wird bis zum Jahr 2013 erfolgen. Beide Unternehmen investieren kontinuierlich in die Zukunft, um ihren Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette und weltweit qualitativ hochwertige Produkte, Beständigkeit und Liefersicherheit bieten zu können.

Borealis und Borouge haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet. Mit ihrer Water for the World™ Initiative leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

Für weitere Informationen, besuchen Sie

Borealis: www.borealisgroup.com
Borouge: www.borouge.com
Water for the World: www.waterfortheworld.net